

Weihnachten ist für alle

Gebet

Weihnachten, wird nicht auf der ganzen Welt gefeiert.

Selbst hier in Europa verliert Weihnachten an Bedeutung. Viele schätzen die Zeit mit der Familie, aber was der eigentliche Inhalt dieses Festes ist, und dass es von grosser Bedeutung für alle Menschen dieser Welt ist, geht mehr und mehr vergessen.

Diese **Predigt ist gegen das Vergessen.** Vergessen wir nicht,

Weihnachten ist für alle

Lk 2,30-32: Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen, 31 das du für alle Völker bereitet hast – 32 ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.«

Worte von Simeon.

Vierzig Tage nachdem Jesus geboren wurde, nahmen Maria und Josef das Kind nach Jerusalem um es im Tempel Gott zu weihen.

Dort **trafen sie einen älteren Priester, Simeon. Gott hatte ihm versprochen**, dass er nicht sterben würde, bis er den Messias mit eigenen Augen gesehen hätte.

Als Simeon das Baby sah, wusste er, dass dies die Erfüllung von Gottes Versprechen war. **Er sah, den Sohn Gottes**, der Retter der Welt und sagte: *Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen, ...*

Zentral in seinen Worten ist die Aussage, dass **Jesus das Heil für alle Völker** ist. Es **ist ein Licht zur Erleuchtung der Heiden** und zur **Verherrlichung des Volkes Israels.**

Frage: Finden wir darin irgendeine Einschränkung?

Antwort: Nein, das Heil in Jesus ist von Bedeutung für alle Menschen!

Jesus wurde für dich Mensch, egal ob du Buddhist, Jude, Moslem oder Hindu bis. Egal ob du religiös oder Atheist bist. Weihnachten hat für alle Menschen eine Bedeutung, denn Jesus ist das Heil für alle, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden auf der ganzen Welt!

Als FEG nehmen wir diese Worte aus der Bibel sehr ernst!

Wir unterstützen deshalb Missionare in Panama, auf Zanzibar, in Österreich, in Italien, in Altdorf, in Senegal und Beat Abry als Missionar vorwiegend in Deutschland und der Schweiz.

Wir begrüßen in unserer Kirche auch jeden Ausländer ganz herzlich und freuen uns, dass wir über 20 Nationen im Deutschunterricht einen Dienst erweisen dürfen.

Und wenn wir noch mehr finanzielle Mittel hätten, dann würden wir noch mehr Missionare in die ganze Welt senden, weil Weihnachten für alle Menschen ist.

Gott interessiert sich für alle Menschen, egal welcher Rasse, Herkunft oder Religion. Er kam für alle Menschen auf die Erde und er ist ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.«

Wir können aus der Weihnachtsgeschichte mindestens 5 Dinge über uns und Gott lernen.

Das **erste** was wir von Weihnachten über Gott lernen ist:

Gott ist gut zu allen Menschen, auch zu dir

Viele Menschen verstehen das nicht. Sie denken, dass Gott nur zu denen gut ist, die gut sind.

Anders gesagt, wenn du gut bist, wirst du belohnt. Wenn du **ungehorsam** bist, wirst du bestraft.

Solche Menschen verwechseln Jesus mit dem Samichlaus. Der Samichlaus führt eine Liste über deine guten und schlechten Taten und bestraft oder lobt dich dafür.

Davon lesen wir aber nichts in der Bibel.

Die **Bibel sagt: Mt 5,44-45:** *Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen. [45](#) Damit erweist ihr euch als Söhne eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt es regnen für Gerechte und Ungerechte.*

Gott ist gut, sogar zu Atheisten, er ist gut zu denen, die gegen ihn rebellieren, oder die ihn ihr ganzes Leben lang ignorieren.

Alles Gute in deinem Leben ist ein Geschenk von Gott.

Die **Bibel sagt: Ps 145,9:** *Der Herr ist gütig zu allen, und sein Erbarmen gilt jedem seiner Geschöpfe.*

Was die Bibel lehrt, ist das exakte Gegenteil von dem, was unsere Kultur lehrt.

Die Welt sagt dir: «Du bekommst im Leben das, was du verdienst. Und wenn du das Gute nicht erhältst, dann arbeitest du nicht genug hart.»

Ganze Religionen sind darauf ausgerichtet. Z.B. Buddhismus. Dort ist es das **Karma. Wisst ihr was Karma ist?**

Karma funktioniert so: Wenn dir Böses geschieht, dann darum, weil du böse bist. Wenn dir gute Sachen widerfahren, dann darum, weil du gut bist.

Wenn du in ein Loch fällst, kommt Buddha vorbei und sagt: «Das ist dein Karma, du hast es verdient.»

Wie anders ist da Jesus! Er sagt: «Komm, ich helfe dir heraus.»
Jesus kam auf die Erde, um alle Menschen zu retten.

Bekommst du in deinem Leben, was du verdienst?

Nein! Wenn wir alle das bekämen, was wir verdienen würden, dann hätten wir nichts.

Hast du es verdient, geboren zu werden? Hast du die Luft verdient, die du atmest? Hast du es verdient, Wasser zu trinken?

Alles in deinem Leben ist ein Geschenk Gottes, ob du nun gut oder böse bist.

Gottes Güte basiert auf dem, was er ist, nicht darauf, wie du bist.

Alles Schöne in deinem Leben ist ein Geschenk Gottes.

Warum ist das so wichtig zu wissen?

Ich **frage dich, was hilft dir, wenn du durch schwere Zeiten gehst?**

Ich **möchte dir die Geschichte von Robert Risner** erzählen.

Er war ein Pilot im Vietnam Krieg. Er wurde gefangen genommen, während 30 Tagen gefoltert und lebte danach sechs Jahre lang als Kriegsgefangener. Davon verbrachte er 3 Jahre in einer Dunkelzelle. Dort drehen die Menschen normalerweise durch.

Nicht so Robert Risner. Er konnte durch einen kleinen Spalt nach draussen blicken und etwas Licht und einen kleinen grünen Streifen sehen. Das gab ihm Hoffnung und Zuversicht. **Er sagte:** «Ich startete jeden Tag mit Gebet, dem Blick auf diesen kleinen Grünstreifen und sprach dabei mit Gott. Es war mein Vertrauen auf Gottes Güte, das mir half, diese Jahre in kompletter Dunkelheit zu überstehen.»

Ich weiss nicht, in welcher Dunkelheit du gerade bist.

Ich lade dich ein: Schau auf Gott und seine Güte!

Wo? In den kleinen Dingen des Lebens. Sie sind überall.

➤ Wenn du heute Nacht zu Bett gehst, sage: danke Gott für das Bett.

- Wenn du duschst, danke Gott für das warme Wasser.
- Wenn du heute etwas essen kannst, dann sage Gott danke!
- **Sage Gott danke, dass Weihnachten ist und Gott Mensch geworden ist!**

Die «Güte Gottes» ist ein anderer Name für Jesus.

Die **Bibel sagt Tit 3,4-5**: *Doch dann ist die Güte Gottes, unseres Retters, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar geworden, 5 und er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte.*

Fazit: Gott ist gut zu allen Menschen, auch zu dir!

Gott liebt alle Menschen, auch dich!

Es gibt keinen Menschen auf Erden, den Gott nicht liebt!

Gott liebt dich!

Wenn **Gott dich nicht lieben würde, wärest du heute nicht hier.**
Der **Grund, warum du erschaffen wurdest ist, weil Gott dich liebt.**

Gott liebt dich unendlich und dennoch ist er nicht immer einverstanden mit dem was du tust.

Bsp. Ihr Eltern: liebt ihr eure Kinder?

Ja, natürlich!

Seid ihr mit dem Verhalten eurer Kinder immer einverstanden?

Nein!

Liebt ihr sie dennoch? Ja!

Gott schenkt uns nicht das Leben und sagt: Macht was ihr wollt.

Nein! Aber Gott liebt dich, auch wenn du dein Leben nicht in seinem Willen führst. Er liebt dich!

Das heisst nicht, dass dein falsches Leben nicht auch Konsequenzen hat.

Nun, wie weiss ich, dass Gott dich und mich bedingungslos liebt?

Ich möchte **2 Gründe** nennen:

1. Gott interessiert sich für dich

- Die **Bibel sagt**, dass Gott dich **schon vor der Erschaffung der Welt vor Augen** hatte (Ps 139,16; Eph 1,4)
- Die Bibel sagt, dass Gott **dich im Mutterleib kunstvoll** geschaffen hat (Ps 139,13ff).
- Die Bibel sagt, dass **Gott jedes Haar auf deinem Kopf gezählt** hat (Mt 10,30; Lk 12,7).
- Die Bibel sagt, dass **Gott dich keinen Augenblick aus den Augen verliert**, selbst im finsternen Tal, wo du Gott nicht siehst, ist er da (Ps 23)!
- Die Bibel sagt, dass **Gott mit dir Zeit verbringen** möchte (Offb 3,20).
- Die Bibel sagt, dass **Gott um jede deiner Tränen weiss** (Ps 56,9).

All das und noch viel mehr zeigt Gottes Interesse an dir, weil er dich liebt!

Wenn du meinst, Gott interessiert sich nicht für dich, dann frage ich dich: Machst du Witze? Niemand in dieser Welt interessiert sich so sehr für dich, wie unser Gott. Ich weiss nicht einmal von mir selbst, wie viele Haare ich auf dem Kopf habe. Ich merke nach einer Weile nur, dass es immer mal wieder ein paar weniger werden.

Gott schuf dich, um dich zu lieben!

Weist du warum du geschaffen wurdest?

Um Gott zu lieben! Das ist deine tiefste und wichtigste Berufung!

2. Gott stirbt für dich

Es gibt Leute, die stechen sich ein Tattoo als Erinnerung an den Freund, das Kind oder die Mutter.

Höre dir einmal folgendes an:

Jes 49,15-16: *Doch der Herr sagt: »Bringt eine Mutter es fertig, ihren Säugling zu vergessen? Hat sie nicht Mitleid mit dem Kind, das sie in ihrem Leib getragen hat? Und selbst wenn sie es vergessen könnte, ich vergesse euch nicht! [16](#) Jerusalem, ich habe dich unauslöschlich in meine Hände eingezeichnet; deine Mauern sind mir stets vor Augen.*

Hier ist die Rede von Jerusalem, vom jüdischen Volk.

Aber wusstest du, dass Gott auch dich ganz persönlich in seine Hände gezeichnet hat?

Als Jesus gekreuzigt wurde, nagelten sie seine Hände und Füße an das Kreuz.

Dies hinterliess Narben in seinen Händen.

Wenn du in den Himmel kommst, ist Jesus die einzige Person die Narben hat.

Jesus wird die Narben haben, damit alle wissen, dass er für unsere Erlösung starb.

Jesus Christus ist für dich, für alle Menschen, am Kreuz als Retter gestorben.

Frage: Weisst du, dass du einen Retter brauchst?

Wenn wir keinen Retter bräuchten, würde es Weihnachten nicht geben und Jesus hätte nicht am Kreuz sterben müssen. Er hätte sich den ganzen Aufwand sparen können. Und wir würden heute nicht Weihnachten feiern! Jesus wurde geboren, um für dich zu sterben. Das ist der grösste Beweis seiner Liebe!

Fazit: Gott liebt alle Menschen, auch dich!

Gott teilt die Schmerzen aller Menschen, auch deine!

Gott liebt uns nicht nur, sondern er fühlt, was wir fühlen. Gott ist ein mitleidender Gott!

Gott ist nicht «die Macht ist mit uns», nein Gott versteht deine Schmerzen. Gott fühlt mit dir und teilt den Schmerz mit dir.

Ich weiss nicht, welches Leid du diese Weihnacht erträgst. Ich weiss auch nicht, weshalb du Leid erfährst und wer es verursacht. Aber das Folgende weiss ich über dein Leid:

Gott Vater teilt deinen Schmerz. Er versteht ihn, weil er dich erschuf.

Wie ist es möglich, dass Gott deine Gefühle versteht?

Unser **Gott ist ein emotionaler Gott.**

Der einzige Grund, warum du Gefühle hast, ist der, dass du nach Gottes Ebenbild geschaffen wurdest. Wenn Gott keine Gefühle hätte, hättest auch du keine Gefühle.

Wusstest du, dass in der Bibel steht, dass Gott lacht und dass er weint (Ps 2,4; 37,13; Joh 11,35)?

Die Bibel sagt, dass **Gott frustriert ist**, genauso wie du manchmal frustriert bist. **Wenn du trauerst, trauert Gott mit dir.**

Die **Bibel sagt Ps 33,14-15: *Von seinem Thron aus blickt er herab, er schaut aus nach allen, die auf der Erde wohnen. 15 Er hat sie ja alle erschaffen, eines jeden Herz; er achtet auf alles, was sie tun.***

Gott Vater ist also nicht ein ferner Vater, der nichts checkt. Gott hat in Jesus alle Gefühle erlebt, als er Mensch wurde.

Die **Bibel sagt Hebr 4,15: *Jesus ist ja nicht ein Hoherpriester, der uns in unserer Schwachheit nicht verstehen könnte. Vielmehr war er – genau wie wir – Versuchungen aller Art ausgesetzt, ´allerdings mit dem entscheidenden Unterschied, dass` er ohne Sünde blieb.***

Jesus versteht emotionaler Schmerz. Er weiss, wie es ist, wenn man verlassen ist, wenn man betrogen, kritisiert und falsch verurteilt wird.

Er versteht körperliches Leiden, weil er es selbst erlebt hat. Gott kam als Mensch zur Welt und erlebte all die Dinge, die uns Menschen geschehen.

Und dann starb er am Kreuz. Diese Todesstrafe war für die Kriminellen gedacht, weil das Sterben so qualvoll war.

Gott versteht auch psychische Schmerzen.

Am Kreuz nahm er alle unsere Sünden auf sich.

Du **weisst ja wie du dich fühlst, wenn du dich für etwas schuldig fühlst. Stell dir dein Unbehagen vor, wenn du für jede Sünde**, die geschehen ist, dich schuldig fühlst.

Jesus nahm die Schuld für jede Vergewaltigung, jedes Fremdgehen, Kriegsverbrechen und jeden Völkermord auf sich, stell dir diesen seelischen Zustand vor! Gott kennt deine Schmerzen.

Immer wieder treffe ich Menschen, die verzweifelt sind und fragen:

Wo ist Gott in all diesem Leid?

Ich sage euch, wo er ist! Er trauert mit dir, er steht neben dir und er wartet darauf, dass du zu ihm rennst, anstelle von vor ihm wegzurennen, damit er dich trösten kann. Gott ist dir nie näher als wenn du leidest.

Wenn du leidest, renne nicht von Gott weg, sondern zu ihm und bitte um seine Hilfe!

Die **Bibel sagt Ps 56,9: *Du hast dir genau gemerkt, wie oft ich nun schon auf der Flucht war. Du kennst jede meiner Tränen. Ist nicht ´die kleinste Einzelheit` in deinem Buch festgehalten?***

Fazit: Gott teilt die Schmerzen aller Menschen, auch deine!

Gott opfert seinen Sohn für alle Menschen, auch für dich!

Gott sandte seinen Sohn auf die Erde, um alle Menschen zu erlösen.

Die **Bibel sagt 1Tim 2,6:** *Er hat sein Leben als Lösegeld für alle gegeben und hat damit zu der von Gott bestimmten Zeit den Beweis erbracht, dass Gott alle retten will.*

Und in Joh 1,29: *Am nächsten Tag kam Jesus zu Johannes. Als dieser ihn kommen sah, rief er: »Seht, hier ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt!*

Ich habe ein wunderbares Lied gefunden, das die Geschichte von Weihnachten und das **Leben von Jesus erzählt**. Es heisst. **«Mary did you know?»**

Ich **möchte euch dieses Video zeigen**. Dabei **stellen wir fest, dass Weihnachten ohne das Kreuz unvollständig ist! Wenn Jesus das kleine Kind in der Krippe geblieben wäre**, könnten wir jetzt alle nach Hause gehen! Wir würden umsonst einen Monat lang Vorbereitungen für dieses Fest treffen, Weihnachtsgeschenke kaufen, Weihnachtskarten schreiben und ein Fest feiern.

(Video)

Fazit: Jesus kam um sein Leben für alle Menschen zu opfern, auch für dich!

Gott wird den Himmel mit allen Menschen teilen, die an seinen Sohn glauben, auch mit dir?

Gott hat dich geschaffen um ewig mit dir zu leben.

Eines Tages hört dein Herz auf zu schlagen. Das ist das Ende deines Lebens, aber nicht das Ende deiner Existenz. Du wirst in Ewigkeit weiterleben.

Gott möchte, dass du ein Teil seiner Familie wirst. Und er sandte Jesus um für deine Sünden zu sterben damit du mit ihm leben kannst.

Der Himmel ist für alle offen!

Die Bibel sagt Joh 1,12: *All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.*

Beachte die Wörter «glauben/vertrauen» und «aufnehmen».

Ich glaube, dass Jesus für mich gestorben ist und ich nehme ihn in mein Leben auf. Ich glaube an das, was Jesus sagte und ich empfangen seine Vergebung. Ich glaube, dass Gott seinen Sohn vor über 2000 Jahren sandte, um für mich zu sterben und ich empfangen das erste Weihnachtsgeschenk: **Jesus mein Erlöser, meine Rettung.**

Weihnachten zu feiern, ohne das Geschenk der Vergebung von Jesus anzunehmen ist dumm und macht keinen Sinn.

Die Bibel sagt Apg 2,21: *Jeder, der dann den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.*

Das ist ein Versprechen und Gott lügt nicht. Es ist eine Einladung für ALLE!

Weihnachten ist für Alle!

Weihnachten macht aber nur dann Sinn, wenn du Jesus um Vergebung deiner Sünden anrufst und ihn in dein Leben einlädst und ihm nachfolgst.

Dazu lädt uns jedes Weihnachten wieder erneut ein. Hast du das Geschenk von Weihnachten bereits angenommen? Heute wäre die Gelegenheit!

Lasst uns zusammen beten und Jesus in unser Leben einladen:
«Vater, danke für deine Güte. Danke, dass du mich liebst und dass du dich um jedes Detail meines Lebens kümmerst. Danke, dass du meinen Schmerz teilst. Vor allem aber danke ich dir, dass du Jesus Christus an Weihnachten auf die Erde gesandt hast, um mich zu erretten. Ich glaube, dass er am Kreuz für mich gestorben ist und ich möchte ihn als meinen Erlöser annehmen. Bitte, vergib mir meine Sünden und nimm mich in deine Familie auf. Ich möchte lernen dich zu lieben, dir zu vertrauen und dir für den Rest meines irdischen Lebens folgen, und dann in den Himmel ins ewige Leben eingehen. Amen!»

Fragen, Ergänzungen, Erlebtes

1. Lied aufstehen – Gebet beim Kreuz